

metallnachrichten

Metall- und Elektroindustrie Baden-Württemberg

Nr. 8 – 6. Februar 2004

Kein neues Angebot – Die Beschäftigten machen Druck auf die Metall-Arbeitgeber:

Jetzt 80 000 Warnstreikende!

Mächtigen Druck auf die Arbeitgeber machen die Beschäftigten der Metallindustrie Baden-Württemberg. Das zeigt sich an der hohen Zahl der Beteiligten an den Warnstreik-Aktionen bis einschließlich 5. Februar: Schon 80 000 Kolleginnen und Kollegen in 214 Betrieben haben seit dem Ende der Friedenspflicht deutlich gemacht: Sie stehen für die Forderung von vier Prozent! Sie lassen sich mit 1,2 Prozent nicht abspesen und wenden sich gegen unbezahlte Arbeitszeitverlängerungen.



2000 Azubis in Böblingen: Auch Azubis brauchen ein Einkommen und kein Almosen

Und es geht weiter: Für den 6. Februar sind weitere 99 Betriebe zu Aktionen aufgerufen, vor allem mittelständische. Die Warnstreiks werden auch in der Woche vom 9. Februar weiter fortgesetzt. Einzelheiten zu den bisherigen

Warnstreiks auf Seite 2. In der fünften Tarifverhandlung am 5. Februar war bei den Arbeitgebern wenig Bewegung sichtbar, sagte Bezirksleiter

Jörg Hofmann: Die Arbeitgeber wollen weiterhin Einkommen und Arbeitszeitverlängerung gemeinsam verhandeln. Es gab kein neues Angebot über die bisher vorliegenden 1,2 Prozent hinaus.

Jörg Hofmann: „Das ist und bleibt eine Zumutung.“ Unbezahlte Arbeitszeitverlängerung macht die IG Metall nicht mit, so der Bezirksleiter weiter: „Die 35 bleibt.“

Vor den 2000 in Böblingen versammelten Azubis aus ganz Baden-Württemberg sagte Jörg Hofmann: „Auch Azubis

brauchen ein Einkommen und keine Almosen – wer den Azubi nicht nährt, ist den Facharbeiter nicht wert.“

Die nächste Verhandlung ist am 11. Februar. Am 12. Februar wird die Große Tarifkommission die aktuelle Lage beraten und die weiteren Schritte dieser Tarifrunde beschließen.

Warnstreiks gehen weiter!

Aktuelle Infos über Warnstreiks immer unter www.bw.igm.de



Bosch-Aktionstag gegen 40-Stunden-Woche: 5500 demonstrierten in Leinfelden



Links: Hydraulik-Ring (Tauberbischofsheim) – Rechts: „Lohnverzicht – nicht mit uns!“ – Porsche in Stuttgart-Zuffenhausen

Aktionen vom 2. bis 5. Februar – Und weiter geht's – die Arbeitgeber brauchen noch mehr Druck!

Warnstreiks im ganzen Land

Bis zum Redaktionschluss am 5. Februar, 16.30 Uhr, haben etwa 80 000 Beschäftigte seit Ende der Friedenspflicht an Warnstreiks teilgenommen. Bilanz vom 2. bis 5. Februar:

2. Februar – gesamt 3576 Teilnehmer:

Stuttgart: DaimlerChrysler Untertürkheim, Hedelfingen, Sindelfingen. **Esslingen:** DaimlerChrysler Seitenwellenproduktion. **Friedrichshafen:** Corus. **Gaggenau:** DC Rastatt, Intier Eybl, Delphi.

3. Februar – gesamt 7037:

Esslingen: DaimlerChrysler Vorderachsen und Antriebe. **Freiburg:** Alcan Packaging Tscheulin, Delta Energy Systems, Frako. **Ludwigsburg:** Mann+Hummel, Getrag, Mahle. **Mannheim:** Bombardier, ART. **Pforzheim:** Saacke.

Stuttgart: Porsche, DaimlerChrysler Untertürkheim, Hedelfingen, Sindelfingen. **Singen:** Alcan, Alcan Packaging. **Tauberbischofsheim:** Hydraulik-Ring.

4. Februar – 10778:

Aalen: Schmid. **Freiburg:** Framo, GSC Schwörer, Kirner, IMS Gear. **Gaggenau:** DaimlerChrysler. **Lörrach:** Alunova. **Ludwigsburg:** Getrag, Valeo Wischer, Mahle, ZF, Ziemann. **Neckarsulm:** Läßple, MAN Logistics und Wolfkran, Krupp

Neckarsulm: Drauz, Volvo, CNH. **Pforzheim:** Behr, Witzenmann. **Reutlingen:** Magenwirth, Elring Klinger. **Schw. Gmünd:** ZF LS, uwe, Fein, Pall Seitz Schenk, Schubert & Edelmann. **Stuttgart:** DaimlerChrysler Sindelfingen, Untertürkheim, Mahle. **Waiblingen:** Stihl, Tesat, Marconi. **Ulm:** Iveco Brandschutz.

5. Februar – 17 304: Bosch-Aktionstag – Werke aus dem ganzen Land in Leinfelden: 5500 Teilnehmer. **Aalen:** Franke, Funk, Lehmann, Röchling, Seydelmann, Südmo. **Bruchsal:** Siemens ICN. **Esslingen:** Siemens Kirchheim, Bosch-Junkers Wernau, Bosch Plochingen. **Freudenstadt:** SRW. **Gaggenau:** DaimlerChrysler. **Heidenheim:** Voith, Erhard, Osram, Widenmann, SHW. **Ludwigsburg:** Heidelberg, Dürr Systems, Cogent Kienle, Komet, Bessey, Elbe, Atlanta, Valeo, Flex, ZF, Elring, Getrag und G.-Synchron, Hüller Hille, Gleason-Pfauter, Mann+Hummel, Baier. **Mannheim:** Wabco. **Neckarsulm:** FSG, Vishay, Atmel, ATE, Illig, Kaco, AIM. **Singen:** Kverneland, Siemens Dematic. **Stuttgart:** DaimlerChrysler Untertürkheim und Sindelfingen. **Schw. Hall:** Huber, Recaro, Mahle Filter. **Tauberbischofsheim:** Braun, Lauda. **Ulm:** Brehm, EvoBus.



Frühschluss bei Audi in Neckarsulm



Kundgebung bei DaimlerChrysler in Rastatt



Protestversammlung bei Zollern Maschinenbau Aulendorf (Friedrichshafen)